

Kühnle, Hartmut

Betreff:

WG: Bebauungsplan Strutfeld 2. Erweiterung

Von: [REDACTED] **Im Auftrag von** [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 26. September 2018 21:29

An: Heinle, Maik; [REDACTED]

Betreff: Bebauungsplan Strutfeld 2. Erweiterung

Verehrte StadträtInnen und Stadträte,

sehr geehrte Frau Heinle!

Das Kernproblem für die angrenzenden Anwohner des geplanten Baugebietes ist das Entwässerungskonzept (Anlage 7 des Dokuments "[Nr. 560 E I "Strutfeld 2. Erweiterung" - Begründung mit Anlagen](#)").

Die gesamte Anlage 7 besteht aus einer Seite: Die Seite 112 o.g. Dokuments.

Es enthält die Skizze der "Konzeption Kanaltrasse Erweiterung Strutfeld, 2. Erweiterung".

Sonst nichts. Keinen Text, keine Erläuterung, keine Berechnungen.

Jedes zu pflanzende Bäumchen ist exakt definiert und aufgelistet, jede Bodenbohrung wird auf mehreren Seiten ausführlich analysiert und beschrieben.

Zu dem höchst sensiblen und v.a. für die hochwassergeschädigten Anwohner kritischen Thema findet sich in den kompletten Bebauungsplandokumenten bezeichnenderweise sonst nichts.

Jedoch ist bereits aus der Kanaltrassenskizze ersichtlich, dass das Oberflächen- und Abwasser in bestehende Entwässerungsleitungen fließen soll:

- a. ein Abzweig entlang dem Fußweg am Spielplatz, der in die Entwässerungsleitung 'Wiesenstraße' mündet,
- b. der Kanal am unteren Ende (Nordseite) des Gebiets soll dort in die Entwässerung 'Am Gallengraben' münden.

Die Crux ist nun, dass beide bestehenden Entwässerungsleitungen ausschliesslich für das alte bestehende Strutfeld dimensioniert und gebaut wurden!

Beide sind bei Weitem nicht dafür ausgelegt, das zusätzliche Oberflächen- und Abwasser eines neuen Baugebiets aufzunehmen!

D.h., bei Sturzregen wird Hochwasser wieder aus den Gullys drücken, Gärten und womöglich Keller wieder überfluten!!!

Insbesondere sehe ich die Gefahr an dem Abzweig der Kanaltrasse entlang des Spielplatzes zur Wiesenstrasse.

Da sich dort 2 bzw. 3 Gullys befinden und sich dort - wie schon gehabt am berühmten 29. Mai (ca. 60 l/m² in 15 bis 20 min) - das Wasser zu Stromschnellen sammelt, sind insbesondere 3 Anwohner unmittelbar betroffen.

In der vorliegenden Form (1 Skizze) ist das Thema Entwässerung sicherlich nicht bebauungsplangerecht dargestellt!

Deshalb meine klare Forderung:


Das Entwässerungskonzept muss sowohl in Textform als auch in geeigneten, nachprüfbaren Berechnungen klar und verbindlich ausführlich dargestellt werden!

Mit einer Dimensionierung und Ausführung der Kanäle, die jegliche Überflutung bestehender angrenzender Gärten und Häuser verhindert!


Ich bitte die Damen und Herren des Stadtrats, um mögliche Schäden für die Anwohner abzuwenden,

das Amt für Stadtentwicklung zu beauftragen, dieses kritische Thema i.d.S. detailliert nachzuarbeiten!

Und erst dann über diesen Bebauungsplan final zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen! 

PS: Ich bin gerne bereit, weiteres Material wie unsere Hochwasserbilder u.ä. nachzuliefern. Außerdem stehe ich selbstverständlich für weitere Auskünfte auch persönlich zur Verfügung.


73529 Schwäbisch Gmünd - Bargau